

Traktandum 1

Jahresrechnung 2020

I Weisung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni 2021 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Jahresrechnung 2020 zu befinden.

Die Jahresrechnung 2020 zeigt bei einem Aufwand von CHF 3'040'412.68 und einem Ertrag von 1'569'679.34 einen Aufwandüberschuss von CHF 1'470'733.34.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von CHF 2'143'766.14 und Einnahmen von CHF 0 Nettoinvestitionen von CHF 2'143'766.14. Die Abschreibungen betragen CHF 256'563.00.

Der Aufwandüberschuss von CHF 1'470'733.34 wird dem Eigenkapital belastet. Danach beträgt das Eigenkapital CHF 6'740'575.89.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven aus von je CHF 7'515'820.64.

Dass es zu einem Aufwandüberschuss von CHF 1'470'733.34 gegenüber einem budgetierten Ertragsüberschuss (Budget CHF 703'740.00) kam liegt insbesondere an einem massiven Einbruch bei den Steuereinnahmen. So gingen allein die aktive Steuerauscheidung juristischer Personen um nahezu CHF 900 Tsd. und die Gewinnsteuern früherer Jahre um nahezu CHF 700 Tsd. zurück. Bei der aktiven Steuerauscheidung steht noch eine grosse Zahlung aus, ob diese sich 2021 oder 2022 realisiert, kann derzeit noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Danach ist aber aufgrund des Wegzugs des grössten Steuerzahlers im Bereich juristischer Personen mit einer Reduktion dieser Position auf ca. CHF 250 Tsd. bis 350 Tsd. zu rechnen.

Gleichzeitig mit dem Einbruch der Steuereinnahmen erhöhte sich der Aufwand aufgrund wesentlich höherer Beiträge an die Kantonalkirche und Zahlungen in den Finanzausgleich. Dies einerseits bedingt durch die hohen Steuereinnahmen im Jahre 2019 sowie einer Nachzahlung aufgrund einer fehlerhaften Berechnung des Beitrages im Jahre 2019. Kompensiert wurde dies etwas durch die wesentlich geringeren Abschreibungen, da die beiden Bauvorhaben Gebäude Jungwacht / Blauring "City" und Aufstockung Saal-Gruppenräume im Jahr 2020 nicht fertig gestellt wurden und entsprechend auch keine Abschreibungen dafür anfielen. Ohne diese Sondereffekte wäre der Aufwand leicht zurück gegangen, da Corona-bedingt diverse Veranstaltungen nicht durchgeführt werden konnten, und da der Personalaufwand leicht zurückging.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung am 9. März 2021 einstimmig abgenommen. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten die Abnahme der Jahresrechnung 2020.

II Antrag

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni 2021 die Abnahme der Jahresrechnung 2020.